

WOLFF | Eine Marke der Uzin Utz Gruppe



Originalbetriebsanleitung

Bodenschleifer BS 180	230V / D, A, F	Deutsch #015930
Bodenschleifer BS 180	230V / CH	#048361
Bodenschleifer BS 180	230V / UK	#048361

Translation of the original instruction

Concrete grinding machine BS 180	230V / UK	English #048362
Concrete grinding machine BS 180	115V / UK	#020724

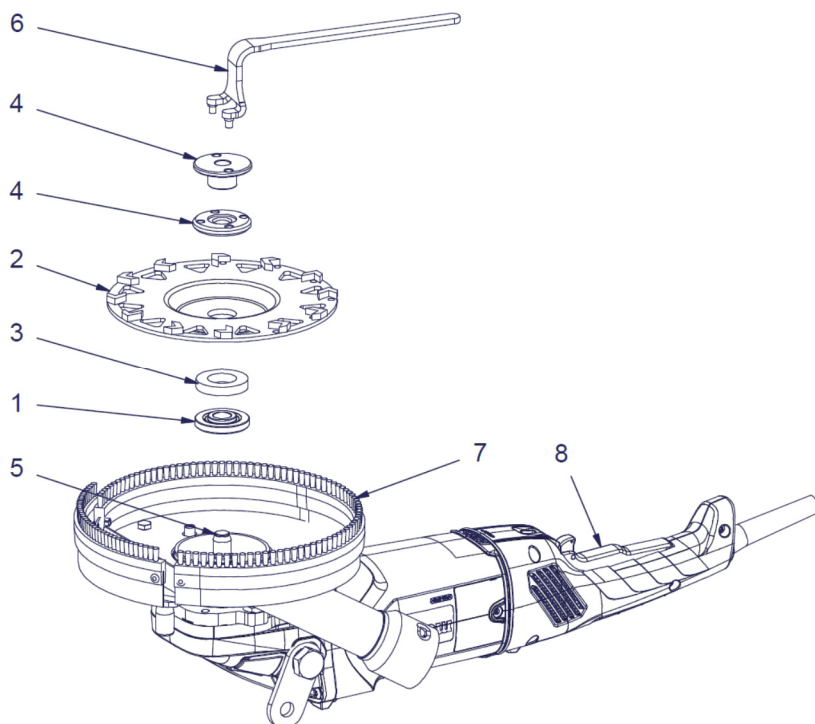
Traduction du mode d'emploi original

Ponceuse portative BS 180	230V / D, A, F	Français #015930
Ponceuse portative BS 180	230V / CH	#048361

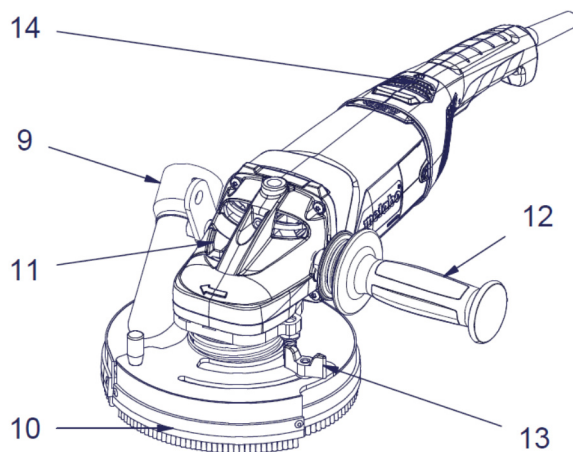


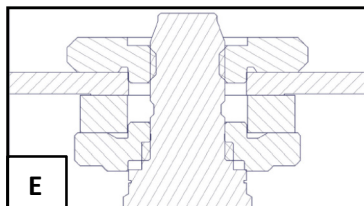
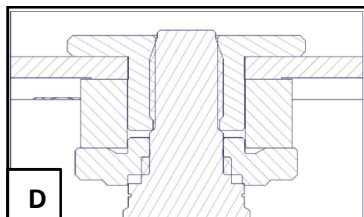
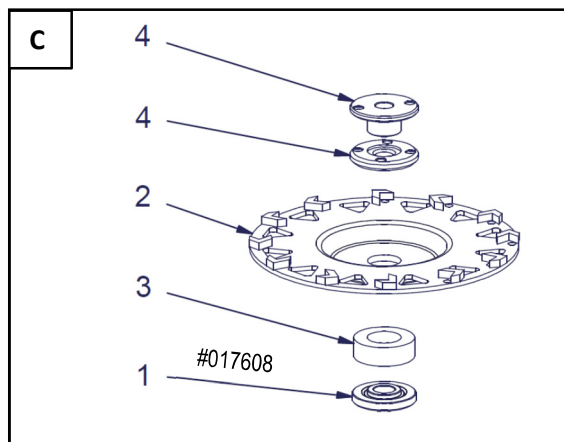


A



B





F	Schleifscheibe / Disc / meule Ø180mm (2)	Artikel Nr. / Part No./ article No.	Distanzring/distance washer/bague d'écartement (3)	Spannmutter/pad nut/ écrou de serrage (4)
	ES K20 Black ES K20 Black ES K20 noir	#075407	13mm #038632	#017424
	BT K20 gold BT K20 gold BT K20 d'or	#075406	13mm #038632	#017424
	PCD Split silber PCD Split silver PCD Split argent	#075408	13mm #038632	#017424
	PCD Scraper silber PCD Scraper silver PCD Scraper argent	#075409	13mm #038632	#017424
	Diamantschleifscheibe 1-reihig Diamond disc, single row Meule diamant disponibles, 1 rangée	#015932	13mm #386932	#017424
	Diamantschleifscheibe 2-reihig Diamond disc, double row Meule diamant disponibles, 2 rangées	#015933	7mm#017969	Matabo orig.#82245
	Diamantschleifscheibe Raptor Diamond disc Raptor Meule Raptor	#015953	13mm #386932	#017424
	HM Schleifscheibe K16 Carbide disc, grade K16 Meule en alliage dur gr. 16	#015934	19mm#017951	#017424
	HM Schleifscheibe, K24 Carbide disc, grade K24 Meule en alliage dur gr. 24	#015935	19mm#017951	#017424



Originalbetriebsanleitung

1. Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmt:
DIN EN 60745-1, DIN EN 60745-2-3,
gemäß den Bestimmungen der Richtlinien: 2006/42/EG, 2004/108/EG, 2011/65/EU.

Dipl.-Ing. (FH) Dieter Hammel
02.01.2017, i.V.

Bevollmächtigter zur Ausstellung dieser Erklärung und zur Zusammenstellung der technischen Unterlagen:

WOLFF GmbH & Co. KG | D-74360 Ilsfeld | Ungerhalde 1

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Betonschleifer sind mit original WOLFF-Zubehör geeignet zum Schleifen, von Beton, Stein und ähnlichen Materialien ohne Verwendung von Wasser.

Der maximal zulässige Durchmesser der Einsatzwerkzeuge beträgt 180 mm (7"). Verwenden Sie zum Arbeiten mit Diamant-schleiftöpfen einen Winkelschleifer mit einer Nennaufnahmeleistung von mindestens 2000 W. Nicht verwenden zum Trennschleifen, Schrupp-schleifen, Polieren und Arbeiten mit Fächer-schleifscheiben. Keine metallischen Materialien bearbeiten.

Geeignet zum Absaugen von Stäuben, die beim Flächenschleifen von mineralischen Materialien Holz, Kunststoffen, glasfaserverstärktem Kunststoff, Lacken und Kleberresten entstehen.

Nur mit geeigneter Staubabsaugung arbeiten: Einen Sauger (der Klasse M) am Absaugstutzen (9) anschließen. Wir empfehlen die Verwendung eines antistatischen Saugschlauchs Ø 35 mm.

Hinweis: Beim Bearbeiten von thermoelastischen Materialien kann der Bürstenkranz verkleben.

Nur zur Verwendung ohne Wasser. Bestimmt für den gewerblichen Einsatz in Industrie und Handwerk. Für Schäden durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch haftet allein der Benutzer. Allgemein anerkannte Unfallverhütungsvorschriften und beigelegte Sicherheitshinweise müssen beachtet werden.

3. Allgemeine Sicherheitshinweise



Beachten Sie die mit diesem Symbol gekennzeichneten Textstellen zu Ihrem eigenen Schutz und zum Schutz Ihres Elektrowerkzeugs!



WARNUNG – Zur Verringerung eines Verletzungsrisikos Betriebsanleitung lesen.



WARNUNG Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Geben Sie Ihr Elektrowerkzeug nur zusammen mit diesen Dokumenten weiter.

4. Spezielle Sicherheitshinweise

4.1 Gemeinsame Sicherheitshinweise zum Schleifen und Sandpapierschleifen

Anwendung

a) Diese Maschine ist bestimmt zum Schleifen von Oberflächen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Darstellungen und Daten, die Sie mit der Maschine erhalten.

Wenn Sie die folgenden Anweisungen nicht beachten, kann es zu elektrischem Schlag, Feuer und/oder schweren Verletzungen kommen.

b) Diese Maschine ist nicht geeignet zum Fräsen, Polieren, Arbeiten mit Schruppschleifscheiben, Drahtbürsten, Trennschleifscheiben und Fächerschleifscheiben.

Verwendungen, für die die Maschine nicht vorgesehen ist, können Gefährdungen und Verletzungen verursachen.

c) Verwenden Sie kein Zubehör, das vom Hersteller nicht speziell für dieses Elektrowerkzeug vorgesehen und empfohlen wurde.

Nur weil Sie das Zubehör an Ihrem Elektrowerkzeug befestigen können, garantiert das keine sichere Verwendung.

d) Die zulässige Drehzahl des Einsatzwerkzeugs muss mindestens so hoch sein wie die auf dem Elektrowerkzeug angegebene Höchstdrehzahl. Zubehör, das sich schneller als zulässig dreht, kann zerbrechen und umherfliegen.

e) Außendurchmesser und Dicke des Einsatzwerkzeugs müssen den Maßangaben Ihres Elektrowerkzeugs entsprechen.

Falsch bemessene Einsatzwerkzeuge können nicht ausreichend abgeschrämt oder kontrolliert werden.



f) Kontrollieren Sie vor jeder Verwendung, ob Teile fehlen, abgenutzt, gebrochen, rissig oder beschädigt sind.

Defekte oder unvollständige Maschine nicht verwenden.

g) Verwenden Sie ausschließlich die für Ihre Schutzhaube zugelassenen Schleifkörper.

Schleifkörper, die nicht für die Schutzhaube vorgesehen sind, können nicht ausreichend abgeschirmt werden und sind unsicher.

h) Schleifkörper dürfen nur für die empfohlenen Einsatzmöglichkeiten verwendet werden.

i) Einsatzwerkzeuge mit Gewindeeinsatz müssen genau auf die Schleifspindel des Elektrowerkzeugs passen. Bei mit Flanschen befestigten Einsatzwerkzeugen, muss die Aufnahmebohrung genau zur Flanschform passen.

Einsatzwerkzeuge, die nicht genau auf die Aufnahmevorrichtung des Elektrowerkzeugs passen, drehen sich ungleichmäßig, vibrieren sehr stark und können zum Verlust der Kontrolle führen.

j) Verwenden Sie keine beschädigten Einsatzwerkzeuge. Kontrollieren Sie vor jeder Verwendung Einsatzwerkzeuge wie Schleifscheiben auf Absplitterungen und Risse, Schleifteller auf Risse, Verschleiß oder starke Abnutzung, Drahtbürsten auf lose oder gebrochene Drähte. Wenn das Elektrowerkzeug oder das Einsatzwerkzeug herunterfällt, überprüfen Sie, ob es beschädigt ist, oder verwenden Sie ein unbeschädigtes Einsatzwerkzeug. Wenn Sie das Einsatzwerkzeug kontrolliert und eingesetzt haben, halten Sie und in der Nähe befindliche Personen sich außerhalb der Ebene des rotierenden Einsatzwerkzeugs auf und lassen Sie das Gerät eine Minute lang mit Höchstdrehzahl laufen. Beschädigte Einsatzwerkzeuge brechen meist in dieser Testzeit.

k) Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung. Verwenden Sie je nach Anwendung Vollgesichtsschutz, Augenschutz oder Schutzbrille. Soweit angemessen, tragen Sie Staubmaske, Gehörschutz, Schutzhandschuhe oder Spezialschürze, die kleine Schleif- und Materialpartikel von Ihnen fernhält.

Die Augen sollen vor herumfliegenden Fremdkörpern geschützt werden, die bei verschiedenen Anwendungen entstehen.

Staub- oder Atemschutz-maske müssen den bei der Anwendung entstehenden Staub filtern.

Wenn Sie lange lautem Lärm ausgesetzt sind, können Sie Hörverlust erleiden.

l) Achten Sie bei anderen Personen auf sicheren Abstand zu Ihrem Arbeitsbereich. Jeder, der den Arbeitsbereich betritt, muss persönliche Schutzausrüstung tragen.

Bruchstücke des Werkstücks oder gebrochener Einsatzwerkzeuge können wegfiegen und Verletzungen auch außerhalb des direkten Arbeitsbereichs verursachen.

m) Halten Sie das Gerät nur an den isolierten Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Einsatzwerkzeug verborgene Stromleitungen oder das eigene Netzkabel treffen kann.

Der Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung kann auch metallene Geräteteile unter Spannung setzen und zu einem elektrischen Schlag führen.

n) Halten Sie das Netzkabel von sich drehenden Einsatzwerkzeugen fern.

Wenn Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren, kann das Netzkabel durchtrennt oder erfasst werden und Ihre Hand oder Ihr Arm in das sich drehende Einsatzwerkzeug geraten.

o) Legen Sie das Elektrowerkzeug niemals ab, bevor das Einsatzwerkzeug völlig zum Stillstand gekommen ist.

Das sich drehende Einsatzwerkzeug kann in Kontakt mit der Ablagefläche geraten, wodurch Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren können.

p) Lassen Sie das Elektrowerkzeug nicht laufen, während Sie es tragen.

Ihre Kleidung kann durch zufälligen Kontakt mit dem sich drehenden Einsatzwerkzeug erfasst werden, und das Einsatzwerkzeug sich in Ihren Körper bohren.

q) Reinigen Sie regelmäßig die Lüftungsschlitze Ihres Elektrowerkzeugs.

Das Motorgebläse zieht Staub in das Gehäuse, und eine starke Ansammlung von Metallstaub kann elektrische Gefahren verursachen.

r) Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht in der Nähe brennbarer Materialien.

Funken können diese Materialien entzünden.

s) Verwenden Sie keine Einsatzwerkzeuge, die flüssige Kühlmittel erfordern.

Die Verwendung von Wasser oder anderen flüssigen Kühlmitteln kann zu einem elektrischen Schlag führen.



4.2 Rückschlag und entsprechende Sicherheitshinweise

Rückschlag ist die plötzliche Reaktion infolge eines hakenden oder blockierten drehenden Einsatzwerkzeugs, wie Schleifscheibe, Schleifteller, Drahtbürste usw. Verhaken oder Blockieren führt zu einem abrupten Stopp des rotierenden Einsatzwerkzeugs. Dadurch wird ein unkontrolliertes Elektrowerkzeug gegen die Drehrichtung des Einsatzwerkzeugs an der Blockierstelle beschleunigt.

Wenn z. B. eine Schleifscheibe im Werkstück hakt oder blockiert, kann sich die Kante der Schleifscheibe, die in das Werkstück eintaucht, verfangen und dadurch die Schleifscheibe ausbrechen oder einen Rückschlag verursachen. Die Schleifscheibe bewegt sich dann auf die Bedienperson zu oder von ihr weg, je nach Drehrichtung der Scheibe an der Blockierstelle. Hierbei können Schleifscheiben auch brechen. Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs des Elektrowerkzeugs. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

a) Halten Sie das Elektrowerkzeug gut fest und bringen Sie Ihren Körper und Ihre Arme in eine Position, in der Sie die Rückschlagkräfte abfangen können. Verwenden Sie immer den Zusatzgriff, falls vorhanden, um die größtmögliche Kontrolle über Rückschlagkräfte oder Reaktionsmomente beim Hochlauf zu haben.

Die Bedienperson kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen die Rückschlag- und Reaktionskräfte beherrschen.

b) Bringen Sie Ihre Hand nie in die Nähe sich drehender Einsatzwerkzeuge.

Das Einsatzwerkzeug kann sich beim Rückschlag über Ihre Hand bewegen.

c) Meiden Sie mit Ihrem Körper den Bereich, in den das Elektrowerkzeug bei einem Rückschlag bewegt wird.

Der Rückschlag treibt das Elektrowerkzeug in die Richtung entgegengesetzt zur Bewegung der Schleifscheibe an der Blockierstelle.

d) Arbeiten Sie besonders vorsichtig im Bereich von Ecken, scharfen Kanten usw.

Verhindern Sie, dass Einsatzwerkzeuge vom Werkstück zurückprallen und verklemmen.

Das rotierende Einsatzwerkzeug neigt bei Ecken, scharfen Kanten oder wenn es abprallt, dazu, sich zu verklemmen. Dies verursacht einen Kontrollverlust oder Rückschlag.

e) Verwenden Sie kein Ketten- oder gezähntes Sägeblatt.

Solche Einsatzwerkzeuge verursachen häufig einen Rückschlag oder den Verlust der Kontrolle über das Elektrowerkzeug.

4.3 Besondere Sicherheitshinweise zum Schleifen und Trennschleifen:

a) Verwenden Sie ausschließlich die für Ihr Elektrowerkzeug zugelassenen Schleifkörper und die für diese Schleifkörper vorgesehene Schutzhaube.

Schleifkörper, die nicht für das Elektrowerkzeug vorgesehen sind, können nicht ausreichend abgeschirmt werden und sind unsicher.

b) Gekrüpfte Schleifscheiben müssen so angebracht sein, dass sich die Schleiffläche unterhalb der Schutzhaubenkante befindet.

Eine falsch angebrachte Schleifscheibe, die die Schutzhaubenkante überragt, kann nicht angemessen abgeschirmt werden.

c) Die Schutzhaube muss sicher am Elektrowerkzeug angebracht und für ein Höchstmaß an Sicherheit so eingestellt sein, dass der kleinstmögliche Teil des Schleifkörpers offen zum Bediener zeigt.

Die Schutzhaube hilft, die Bedienperson vor Bruchstücken, zufälligem Kontakt mit dem Schleifkörper sowie Funken, die

Kleidung entzünden könnten, zu schützen.

d) Verwenden Sie immer unbeschädigte Spannflansche in der richtigen Größe und Form für die von Ihnen gewählte Schleifscheibe.

Geeignete Flansche stützen die Schleifscheibe und verringern so die Gefahr eines Schleifscheibenbruchs. Flansche für Trennscheiben können sich von den Flanschen für andere Schleifscheiben unterscheiden.

e) Verwenden Sie keine abgenutzten Schleifscheiben von größeren Elektrowerkzeugen.

Schleifscheiben für größere Elektrowerkzeuge sind nicht für die höheren Drehzahlen von kleineren Elektrowerkzeugen ausgelegt und können brechen.

4.4 Besondere Sicherheitshinweise zum Schleifen mit Diamanttopfscheiben:

a) Verwenden Sie immer unbeschädigte Spannflansche in der richtigen Größe und Form für die von Ihnen gewählten Einsatzwerkzeuge.

Geeignete Flansche stützen die Einsatzwerkzeuge



4.5 Weitere Sicherheitshinweise:



WARNUNG – Tragen Sie immer eine Schutzbrille.



Tragen Sie eine geeignete Staubschutzmaske.



Ver wenden sie keine gebundenen Scheiben.

Elastische Zwischenlagen verwenden, wenn diese mit dem Schleifmittel zur Verfügung gestellt werden und wenn sie gefordert werden.

Angaben des Werkzeug- oder Zubehörherstellers beachten! Scheiben vor Fett und Schlag schützen! Niemals Trennscheiben zum Schruppschleifen verwenden! Trennscheiben dürfen keinem seitlichen Druck ausgesetzt werden.

Werden Einsatzwerkzeuge mit Gewindeeinsatz verwendet, darf das Spindelende den Lochboden des Schleifwerkzeugs nicht berühren. Darauf achten, dass das Gewinde im Einsatzwerkzeug lang genug ist, um die Spindellänge aufzunehmen. Das Gewinde im Einsatzwerkzeug muss zum Gewinde auf der Spindel passen. Spindellänge und Spindelgewinde s. Technische Daten.

Angaben des Einsatzwerkzeug- oder Zubehörherstellers beachten! Einsatzwerkzeuge vor Fett und Schlag schützen!

Einsatzwerkzeuge müssen sorgsam nach Anweisungen des Herstellers aufbewahrt und gehandhabt werden.

Kleine Werkstücke befestigen. Z. B. in einen Schraubstock einspannen.

Das Werkstück muss fest aufliegen und gegen Verrutschen gesichert sein, z.B. mit Hilfe von Spannvorrichtungen. Große Werkstücke müssen ausreichend abgestützt werden.

Beschädigte, unrunde bzw. vibrierende Werkzeuge dürfen nicht verwendet werden.

Nur Einsatzwerkzeuge verwenden, die von den Bürsten der Schutzhaube überragt werden.

Überzeugen Sie sich, dass sich an der Stelle, die bearbeitet werden soll, keine Strom-, Wasser oder Gasleitungen befinden (z.B. mit Hilfe eines Metallsuchgerätes).

Stecker aus der Steckdose ziehen, bevor irgendeine Einstellung, Umrüstung oder Wartung vorgenommen wird.

Beachten sie die Betriebsanleitung des angebrachten Winkelschleifers.

Es wird empfohlen, eine stationäre Absauganlage einzusetzen. Schalten sie immer einen FI-Schutzschalter (RCD) mit einem max.

Auslösestrom von 30 mA vor. Bei Abschaltung des Winkelschleifers durch den FI-Schutzschalter muss die

Maschine überprüft und gereinigt werden. Siehe Reinigung.

S-automatic Sicherheitskupplung. Bei Ansprechen der Sicherheitskupplung die Maschine sofort ausschalten! Ein beschädigter oder rissiger Zusatzgriff ist zu ersetzen. Maschine mit defektem Zusatzgriff nicht betreiben.

Eine beschädigte oder rissige Schutzhaube ist zu ersetzen. Maschine mit defekter Schutzhaube nicht betreiben. Kleine Werkstücke befestigen.

Z. B. in einen Schraubstock einspannen.

Staubbelastung reduzieren:



Partikel, die beim Arbeiten mit dieser Maschine entstehen, können Stoffe enthalten, die Krebs, allergische Reaktionen, Atemwegserkrankungen, Geburtsfehler oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen können. Einige Beispiele dieser Stoffe sind: Blei (in bleihaltigem Anstrich), mineralischer Staub (aus Mauersteinen, Beton o. ä.), Zusatzstoffe zur Holzbehandlung (Chromat, Holzschutzmittel), einige Holzarten (wie Eichen- oder Buchenstaub), Metalle, Asbest.

Das Risiko ist abhängig davon, wie lange der Benutzer oder in der Nähe befindliche Personen der Belastung ausgesetzt sind. Lassen Sie Partikel nicht in den Körper gelangen. Um die Belastung mit diesen Stoffen zu reduzieren:

Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes und tragen Sie geeignete Schutzausrüstung, wie z.B. Atemschutzmasken, die in der Lage sind, die mikroskopisch kleinen Partikel zu filtern.

Beachten Sie die für Ihr Material, Personal, Anwendungsfall und Einsatzort geltenden Richtlinien (z.B. Arbeitsschutzbestimmungen, Entsorgung).

Erfassen Sie die entstehenden Partikel am Entstehungsort, vermeiden Sie Ablagerungen im Umfeld.

Verwenden Sie für spezielle Arbeiten geeignetes Zubehör (siehe Kapitel 11.) Dadurch gelangen weniger Partikel unkontrolliert in die Umgebung.

Verwenden Sie eine geeignete Staubabsaugung.

Verringern Sie die Staubbelastung indem Sie:

- die austretenden Partikel und den Abluftstrom der Maschine nicht auf sich, oder in der Nähe befindliche Personen oder auf abgelagerten Staub richten,
- eine Absauganlage und/oder einen Luftreiniger einsetzen,
- den Arbeitsplatz gut lüften und durch saugen sauber halten. Fegen o. blasen wirbelt Staub auf.
- Saugen oder waschen Sie Schutzkleidung. Nicht ausblasen, schlagen oder bürsten



5. Wichtige Bestandteile Siehe Seite 1.

- 1 Stützflansch
- 2 Diamanttopfscheibe
- 3 Distanzscheiben
- 4 Zweilochmutter
- 5 Spindel
- 6 Zweilochschlüssel
- 7 Bürstenkranz
- 8 Schaltschieber zum Ein-/Ausschalten
- 9 Absaugstutzen
- 10 Klappe für wandnahes Arbeiten
(durch Verdrehen öffnen)
- 11 Spindelarretierknopf
- 12 Griff
- 13 Arretierung für Klappe
- 14 Elektronik-Signal-Anzeige
(leuchtet wenn Maschine in Betrieb)

6. Inbetriebnahme

6.1 Zusatzhandgriff (12) für Linkshänder rechts, und für Rechtshänder links an der Maschine einschrauben

6.2 Staubabsaugung



Nur mit geeigneter Staubabsaugung arbeiten:
Einen Sauger (der Klasse M) am
Absaugstutzen (9) anschließen.
Verwenden sie für eine optimale Absaugung die
Anschlussmuffe (#66218). Bild B (9)

WOLFF empfiehlt den:

Nass-/Trockensauger Starvac #60800

Wir empfehlen die Verwendung eines
antistatischen Saugschlauchs Ø 35 mm.



Vergleichen Sie vor Inbetriebnahme, ob die
auf dem Typenschild angegebene Netz-spannung
und Netzfrequenz mit den Daten Ihres
Stromnetzes übereinstimmen.



Schalten sie immer einen FI-Schutzschalter
(RCD) mit einem max. Auslösestrom von
30 mA vor.

7. Einsatzwerkzeug anbringen



Vor allen Umrüstarbeiten: Netzstecker aus der
Steckdose ziehen. Die Maschinemuss
ausgeschaltet sein und die Spindel stillstehen.

7.1 Spindel arretieren



Spindelarretierknopf (11) nur bei stillstehender
Spindel eindrücken!

- Spindelarretierknopf (11) eindrücken und
Spindel (5) von Hand drehen, bis der
Spindelarretierknopf spürbar einrastet.

7.2 Diamanttopfscheibe anbringen/ abnehmen Siehe Seite 2, Abbildung C.

Anbringen:

- Stützflansch (11) auf die Spindel (5) aufsetzen. Er
ist richtig angebracht wenn er sich auf der
arretierten Spindel nicht verdrehen lässt.
- Entsprechend Tabelle F den passenden
Distanzring auflegen.
- Diamanttopfscheibe (2) auf die Distanzscheibe
(3) auflegen. Sie muss gleichmäßig auf dem
Stützflansch aufliegen.
- Entsprechend der Auswahltable F die
Zweilochmutter (4) auswählen und wie in den
Bildern D und E dargestellt montieren.
- Spindel arretieren (siehe Kapitel 7.1). Die
Zweilochmutter (4) mit dem Zweilochschlüssel(6)
im Uhrzeigersinn festziehen.

Abnehmen:

- Spindel arretieren (siehe Kapitel 7.1). Die
Zweilochmutter (4) mit dem Zweilochschlüssel(6)
gegen den Uhrzeigersinn abschrauben.



8. Benutzung



Maschine immer mit beiden Händen an den vorgesehenen Handgriffen des Winkelschleifers führen.

8.1 Wandnahes Arbeiten



Zum Öffnen und Schließen des Segments (10) die Maschine ausschalten und Netzstecker ziehen. Das Einsatzwerkzeug muss stillstehen.



Nur für wandnahes Arbeiten das Segment (10) durch Verdrehen öffnen. Für alle anderen Arbeiten muss das Segment geschlossen sein. Der geöffnete Bereich der Schutzhaube muss in Richtung Wand zeigen.

8.2 Ein-/Ausschalten

Maschine immer mit beiden Händen führen. Erst einschalten, dann das Einsatzwerkzeug an das Werkstück bringen.



Vermeiden Sie unbeabsichtigtes Anlaufen:



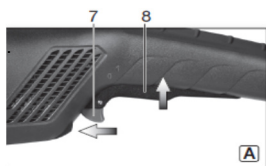
Stets Maschine ausschalten, wenn der Stecker aus der Steckdose gezogen wird oder eine Stromunterbrechung eingetreten ist.



Bei Dauereinschaltung läuft die Maschine weiter, wenn sie aus der Hand gerissen wird. Daher die Maschine immer mit beiden Händen an den vorgesehenen Handgriffen festhalten, einen sicheren Stand einnehmen und konzentriert arbeiten.



Vermeiden Sie, dass die Maschine Staub und Späne aufwirbelt oder einsaugt. Maschine nach dem Ausschalten erst dann ablegen, wenn der Motor zum Stillstand gekommen ist.



Dauereinschaltung

Einschalten: Sperre (7) in Pfeilrichtung schieben und dann Schalterdrücker (8) drücken und gedrückt halten. Maschine ist nun eingeschaltet. Jetzt Sperre (7) ein weiteres Mal in Pfeilrichtung schieben um Schalterdrücker (8) zu arretieren.

Ausschalten: Schalterdrücker (8) drücken und loslassen.

9. Wartung

Bei der Bearbeitung können sich Partikel im Innern des Elektrowerkzeugs absetzen. Das beeinträchtigt die Kühlung des Elektrowerkzeugs. Leitfähige Ablagerungen können die Schutzisolierung des Elektrowerkzeugs beeinträchtigen und elektrische Gefahren verursachen.

Elektrowerkzeug regelmäßig, häufig und gründlich durch alle vorderen und hinteren Luftschlitze aussaugen oder mit trockener Luft ausblasen.

Trennen Sie vorher das Elektrowerkzeug von der Energieversorgung und tragen Sie dabei Schutzbrille und Staubmaske.

Kontrollieren Sie vor jeder Verwendung, ob Teile fehlen, abgenutzt, gebrochen, rissig oder beschädigt sind. Defekte oder unvollständige Schutzhaube nicht verwenden.

Bürstenkranz (16) erneuern: Abgenutzten Bürstenkranz für eine optimale Absaugung erneuern.

Abgenutzten Bürstensatz herausziehen und neuen Bürstensatz (#82650) vollständig einstecken.

10. Störungsbeseitigung



Die Elektronik-Signal-Anzeige (14) leuchtet und die Lastdrehzahl nimmt ab.

Die Belastung der Maschine ist zu hoch! Maschine im Leerlauf laufen lassen, bis die Elektronik-Signal-Anzeige erlischt.



Die Maschine läuft nicht. Die Elektronik-Signal-Anzeige (14) (ausstattungsabhängig) blinkt.

Der Wiederanlaufschutz hat angesprochen. Wird der Netzstecker bei eingeschalteter Maschine eingesteckt oder ist die Stromversorgung nach einer Unterbrechung wieder hergestellt, läuft die Maschine nicht an. Die Maschine aus- und wieder einschalten.

11. Zubehör

Verwenden Sie nur WOLFF Zubehör.

Verwenden Sie nur Zubehör, das die in dieser Betriebsanleitung angegebenen Anforderungen und Kenndaten erfüllt.



12. Reparatur

 Reparaturen an Maschinen dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden! Wenn die Anschlussleitung beschädigt wird, muss sie durch eine besondere Anschlussleitung ersetzt werden.
Mit reparaturbedürftigen Maschinen wenden Sie sich bitte an Ihre WOLFF-Adressen und Ersatzteillisten können Sie unter www.wolff-tools.com herunterladen.

Lassen Sie Ihre Schutzhaube nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit der Schutzhaube erhalten bleibt.

13. Umweltschutz

Der entstehende Schleifstaub kann Schadstoffe enthalten: Sachgerecht entsorgen.
Befolgen Sie nationale Vorschriften zu umweltgerechter Entsorgung und zum Recycling ausgedienter Maschinen, Verpackungen und Zubehör.

 Nur für EU-Länder: Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll! Gemäß Europäischer Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

14. Technische Daten

Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts vorbehalten.

Ø	=max. Durchmesser des Einsatzwerkzeugs	180 mm
M	=Spindelgewinde	M 14
n*	=Leerlaufdrehzahl (Höchstzahl)	6600 U
P1	=Nennaufnahmeleistung	2200W
P2	=Abgabeleistung	1500W
m	=Gewicht mit allen Anbauteilen	9,2 kg

14.1 Lieferumfang:

Bodenschleifer BS 180.....	#15930
mit Absaugschutzhaube	
Diamantschleifscheibe ES K20.....	#75407
Gehörschutz.....	#15315
Antivibrationshandgriff.....	#82537
Schutzbrille.....	#15316
Transportkoffer.....	#20938
Zweilochmutterndreher.....	#14961
Bedienungsanleitung.....	#82893
Ersatzteilliste.....	#82945

Messwerte ermittelt gemäß EN 60745.

- ☐ Maschine der Schutzklasse II
- Wechselstrom
* Maschinen mit der Bezeichnung BS 180

Energierreiche hochfrequente Störungen können Drehzahlschwankungen hervorrufen. Diese verschwinden wieder, sobald die Störungen abgeklungen sind.
Die angegebenen technischen Daten sind toleranzbehaftet (entsprechend den jeweils gültigen Standards).

Emissionswerte

Diese Werte ermöglichen die Abschätzung der Emissionen des Elektrowerkzeugs und den Vergleich verschiedener Elektrowerkzeuge. Je nach Einsatzbedingung, Zustand des Elektrowerkzeuges oder der Einsatzwerkzeuge kann die tatsächliche Belastung höher oder geringer ausfallen.

Berücksichtigen Sie zur Abschätzung Arbeitspausen und Phasen geringerer Belastung. Legen Sie aufgrund entsprechend angepasster Schätzwerte Schutzmaßnahmen für den Anwender fest, z.B. organisatorische Maßnahmen.

Schwingungsgesamtwert (Vektorsumme dreier Richtungen) ermittelt entsprechend EN 60745:	
a _{h, SG} = Schwingungsemissionswert (Oberflächen schleifen)	4,8 m/s ²
a _{h, DS} = Schwingungsemissionswert (Schleifen mit Schleifteller)	3,6 m/s ²
K _{h, SG/DS/P} = Unsicherheit (Schwingung)	2,5 m/s ²
Typische A-bewertete Schallpegel:	
L _{PA} = Schalldruckpegel	94,0 dB(A)
L _{WA} = Schalleistungspegel	105,0 dB(A)
K _{PA, KWA} = Unsicherheit	3,0 dB(A)

Beim Arbeiten kann der Geräuschpegel 80,0 dB(A) überschreiten



Gehörschutz tragen!



Gewährleistung

Der Gewährleistungszeitraum für neue Wolff Maschinen beträgt ein Jahr ab dem Zeitpunkt der Übergabe / Ablieferung an den Kunden, soweit nicht nach zwingenden gesetzlichen Vorschriften etwas anderes gilt.

Bei der Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen hat grundsätzlich auch die Vorlage der Rechnung bzw. des Kaufbelegs zu erfolgen.

Alle Reparaturen im Rahmen der Gewährleistung müssen durch eine von uns anerkannte Servicewerkstätte ausgeführt werden. Selbst durchgeführte und/oder unsachgemäße Reparaturen führen regelmäßig zum Ausschluss von Gewährleistungsansprüchen. Dies gilt ebenso für unsachgemäße Bedienung und/oder Gebrauch.

Ersatz von Teilen, Zubehör und sonstige Änderungen an Wolff Maschinen

Wolff Maschinen bieten für den Verwender ein hohes Maß an Sicherheit und Zuverlässigkeit. Um diese zu erhalten, darf der im Zeitpunkt der Auslieferung bestehende werkseitige Zustand Ihrer Wolff Maschine nicht ohne Beachtung der nachfolgenden Regeln verändert werden. Diese Regeln gelten sowohl für den Ersatz von Teilen, die Ausstattung mit Zubehör als auch sonstige technische Änderungen.

- ☐ Jegliche Arbeiten an Ihrer Wolff Maschine sind **ausschließlich durch eine Fachwerkstätte**, die über entsprechend fachlich geschultes und erfahrenes Personal sowie die erforderlichen Arbeitsmittel verfügt, durchzuführen. Wir empfehlen hierfür autorisierte Servicewerkstätten.
- ☐ Im Falle des beabsichtigten Ersatzes von Teilen, der beabsichtigten Ausstattung mit Zubehör oder beabsichtigten sonstigen technischen Änderungen sollte stets **vor Beginn der Arbeiten** eine Beratung durch eine autorisierte Servicewerkstätte oder uns als Hersteller erfolgen.
- ☐ Es wird dringend empfohlen, nur sicherheitsgeprüfte Original Wolff-Ersatzteile und Original Wolff-Zubehörteile zu verwenden, die von uns als Hersteller freigegeben wurden. Diese Ersatz- und Zubehörteile erhalten Sie bei Ihrer autorisierten Servicewerkstätte, die auch gerne die fachgerechte Montage für Sie durchführt. Original Wolff-Ersatzteile und Original Wolff Zubehörteile wurden auf Sicherheit und Eignung speziell für Wolff Maschinen geprüft.

Die Sicherheit und Eignung anderer als Original Wolff-Ersatz- und Zubehörteile können wir nicht hinreichend beurteilen, und folglich auch nicht hierfür einstehen.

- ☐ Zum Erhalt der Betriebssicherheit und zur Vermeidung von Schäden sind im Falle technischer Änderungen - gleich welcher Art - in jedem Falle unsere **technischen Richtlinien** zu beachten. Bitte wenden Sie sich im Übrigen auch jederzeit gerne an uns, wenn Sie sonstige Fragen zu Ihrer Wolff Maschine haben.

Wir bitten um Verständnis, dass wir für Schäden keine Gewähr übernehmen können, soweit sie infolge unsachgemäßer Arbeiten bzw. infolge Verstoßes gegen die vorgenannten Regeln entstehen.



Original instructions

1. Declaration of Conformity

We declare under our sole responsibility that this product is in conformity with the following standards of standardization documents: DIN EN 60745-1, DIN EN 60745-2-3, according to the provisions of the: 2006/42/EC, 2004/108/EC, 2011/65/EU.

Dipl.-Ing. (FH) Dieter Hammel
02.01.2017, i.V..

Authorised to issue this declaration and for the gathering of the technical documentation.:

WOLFF GmbH & Co. KG | D-74360 Illfeld | Ungerhalde 1

2. Specified Use

The angle grinders, when fitted with original WOLFF accessories, are suitable for grinding, of concrete, stone and similar materials without the use of water.

The maximum permitted diameter of the accessories is 180 mm (7").

When working with diamond cups, use an angle grinder with a rated input power of at least 2000W.

Do not use for abrasive cutting-off operations, roughing work, sanding, polishing or flap disc work. Do not machine any metallic materials. Suitable for the extraction of dusts generated during surface grinding of mineral materials, wood, plastics, glassfibre-reinforced plastics, paints and residue of adhesives.

Always use a suitable dust extraction system:

Connect an M-class vacuum cleaner to the extractor connection piece (9). We recommend using an antistatic suction hose Ø 35 mm.

Note: The ring brush may stick when thermoelastic materials are processed.

The machine must not be used with water. It is suitable for commercial use in trade and industry.

The user bears sole responsibility for any damage caused by inappropriate use.

Generally accepted accident prevention regulations and the enclosed safety information must be observed.

3. General Safety Instructions



For your own protection and for the protection of your power tool, pay attention to all parts of the text that are marked with this symbol!



WARNING – Reading the operating instructions will reduce the risk of injury.



WARNING Read all safety warnings and instructions. Failure to follow all safety

warnings and instructions may result in electric shock, fire and/or serious injury.

Keep all safety instructions and information for future reference.

Pass on your power tool only together with these documents.

4. Special Safety Instructions

4.1 Safety warnings common for grinding, sanding:

Use

a) This guard is designed for surface grinding. Read all safety warnings, instructions, illustrations and specifications provided with this guard. Failure to follow all instructions listed below may result in electric shock, fire and/or serious injury.

b) This guard is not suitable for routing, polishing, sanding, working with roughing discs, wire brushes, parting grinder discs or flap discs.

Operations for which the guard was not designed may create a hazard and cause personal injury.

c) Do not use accessories which are not specifically designed and recommended for this guard and the power tool by the manufacturer.

Just because the accessory can be attached to your power tool, it does not assure safe operation.

d) The rated speed of the accessory must be at least equal to the maximum speed marked on the power tool.

Accessories running faster than their rated speed can break and fly apart.

e) The outside diameter and the thickness of your accessory must correspond to the dimensions of your guard and your power tool.

Incorrectly sized accessories cannot be adequately guarded or controlled.

f) Prior to each use check if parts are missing, worn, broken, torn or damaged.



Do not use defective or incomplete guard.

g) Use only grinding media approved for your guard.

Grinding media for which the guard was not designed cannot be adequately guarded and are unsafe.

h) Treaded mounting of accessories must match the grinder spindle thread.

i) For accessories mounted by flanges, the arbour hole of the accessory must fit the locating diameter of the flange.

Accessories that do not match the mounting hardware of the power tool will run out of balance, vibrate excessively and may cause loss of control.

j) Do not use a damaged accessory. Before each use inspect the accessory such as abrasive wheels for chips and cracks, backing pad for cracks, tear or excess wear, wire brush for loose or cracked wires. If power tool or accessory is dropped, inspect for damage or install an undamaged accessory. After inspecting and installing an accessory, position yourself and bystanders away from the plane of the rotating accessory and run the power tool at maximum no-load speed for one minute.

Damaged accessories will normally break apart during this test time.

k) Wear personal protective equipment. Depending on application, use face shield, safety goggles or safety glasses. As appropriate, wear dust mask, hearing protectors, gloves and workshop apron capable of stopping small abrasive or workpiece fragments.

The eye protection must be capable of stopping flying debris generated by various operations.

The dust mask or respirator must be capable of filtering particles generated by your operation. Prolonged exposure to high intensity noise may cause hearing loss.

l) Keep bystanders a safe distance away from work area. Anyone entering the work area must wear personal protective equipment.

Fragments of workpiece or of a broken accessory may fly away and cause injury beyond immediate area of operation.

m) Hold power tool by insulated gripping surfaces only, when performing an operation where the cutting accessory may contact hidden wiring or its own cord.

Cutting accessory contacting a "live" wire may make exposed metal parts of the power tool "live" and shock the operator.

n) Position the cord clear of the spinning accessory.

If you lose control, the cord may be cut or snagged and your hand or arm may be pulled into the spinning accessory.

o) Never lay the power tool down until the accessory has come to a complete stop.

The spinning accessory may grab the surface and pull the power tool out of your control.

p) Do not run the power tool while carrying it at your side.

Accidental contact with the spinning accessory could snag your clothing, pulling the accessory into your body.

q) Regularly clean the power tool's air vents.

The motor's fan will draw the dust inside the housing and excessive accumulation of powdered metal may cause electrical hazards.

r) Do not operate the power tool near flammable materials.

Sparks could ignite these materials.

s) Do not use accessories that require liquid coolants.

Using water or other liquid coolants may result in electrocution or shock.

4.2 Kickback and Related Warnings

Kickback is a sudden reaction to a pinched or snagged rotating wheel, backing pad, brush or any other accessory. Pinching or snagging causes rapid stalling of the rotating accessory which in turn causes the uncontrolled power tool to be forced in the direction opposite of the accessory's rotation at the point of the binding.

For example, if an abrasive wheel is snagged or pinched by the workpiece, the edge of the wheel that is entering into the pinch point can dig into the surface of the material causing the wheel to climb out or kick out. The wheel may either jump toward or away from the operator, depending on direction of the wheel's movement at the point of pinching.

Abrasive wheels may also break under these conditions. Kickback is the result of power tool misuse and/or incorrect operating procedures or conditions and can be avoided by taking proper precautions as given below.

a) Maintain a firm grip on the power tool and position your body and arm to allow you to resist kickback forces. Always use auxiliary handle, if provided, for maximum control over kickback or torque reaction during start-up.

The operator can control torque reactions or kickback forces, if proper precautions are taken.



b) Never place your hand near the rotating accessory.

Accessory may kickback over your hand.

c) Do not position your body in the area where power tool will move if kickback occurs.

Kickback will propel the tool in direction opposite to the wheel's movement at the point of snagging.

d) Use special care when working corners, sharp edges etc. Avoid bouncing and snagging the accessory.

Corners, sharp edges or bouncing have a tendency to snag the rotating accessory and cause loss of control or kickback.

e) Do not attach a saw chain woodcarving blade or toothed saw blade.

Such blades create frequent kickback and loss of control.

4.3 Safety Warnings Specific for Grinding and Abrasive Cutting-Off Operations:

a) Use only wheel types that are recommended for your power tool and the specific guard designed for the selected wheel.

Wheels for which the power tool was not designed cannot be adequately guarded and are unsafe.

b) The grinding surface of the centre depressed wheels must be mounted below the plane of the guard lip.

An improperly mounted wheel that projects through the plane of the guard lip cannot be adequately protected.

c) The guard must be securely attached to the power tool and positioned for maximum safety, so the least amount of wheel is exposed towards the operator.

The guard helps to protect operator from broken wheel fragments and accidental contact with wheel and sparks which could ignite clothing.

d) Always use undamaged wheel flanges that are of correct size and shape for your selected wheel.

Proper wheel flanges support the wheel thus reducing the possibility of wheel breakage. Flanges for cut-off wheels may be different from grinding wheel flanges.

e) Do not use worn down wheels from larger power tools.

Wheel intended for larger power tool is not suitable for the higher speed of a smaller tool and may burst.

4.4 Safety Warnings Specific for Grinding with Diamond Cup Wheels:

a) Always use undamaged wheel flanges that are the correct size and shape for your selected accessories. The correct flanges support the accessories.

4.5 Weitere Sicherheitshinweise:



WARNING – Always wear protective



goggles.



Wear a suitable dust protection mask.

Do not use bonded discs.

Use elastic cushioning layers if they have been supplied with the grinding media and if required. Observe the specifications of the tool or accessory manufacturer! Protect the discs from grease or impacts!

Never use cutting discs for roughing work! Do not apply pressure to the side of the cutting discs.

If accessories with threaded inserts are used, the end of the spindle may not touch the base of the hole on the grinding tool.

Make sure that the thread in the accessory is long enough to accommodate the full length of the spindle. The thread in the accessory must match the thread on the spindle. (Technical Data).

Observe the specifications of the accessory manufacturer! Protect the accessories from grease and physical impact.

Accessories must be stored and handled with care in accordance with the manufacturer's instructions. Secure small workpieces. For example, clamp in a vice.

The workpiece must lay flat and be secured against slipping, e.g. using clamps. Large workpieces must be sufficiently supported.

Damaged, eccentric or vibrating tools must not be used. Only use accessories that are surmounted by brushes of the safety guard.

Ensure that the spot where you wish to work is free of power cables, gas lines or water pipes (e.g. using a metal detector).

Pull the plug out of the socket before making any adjustments, converting or servicing the machine. Read the operating instructions supplied with the installed angle grinder.

Use of a fixed extractor system is recommended. Always install an RCD with a max. trip current of 30 mA upstream. If the angle grinder is shut down via the RCD, it must be checked and cleaned.

See chapter Cleaning.

S-automatic safety clutch. When the safety clutch responds, switch off the machine immediately!

A damaged or cracked additional handle must be replaced. Never operate a machine with a defective additional handle.

A damaged or cracked safety guard must be replaced. Never operate a machine with a defective safety guard. Secure small workpieces. For example, clamp in a vice.



Reduce dust exposure:



Particles generated when working with this machine may contain substances that can cause cancer, allergic reactions, respiratory diseases, birth defects or other propagation defects. Some of these substances include: Lead (in paint containing lead), mineral dust (from bricks, concrete etc.), additives used for wood treatment (chromate, wood preservatives), some wood types (such as oak or beech dust), metals, asbestos.

The risk depends on for how long the user or nearby persons are exposed to the substance.

This dust must not be allowed to enter your body.

Do the following to reduce exposure to these substances:

Ensure good ventilation of the workplace and wear appropriate protective equipment, such as respirators able to filter microscopically small particles.

Observe the relevant guidelines for your material, staff, application and place of application (e.g. occupational health and safety regulations, disposal).

Collect the generated particles at the source, avoid deposits in the surrounding area.

Use suitable accessories for special work (see chapter 11.), thus less particles enter the environment in an uncontrolled manner.

Use a suitable extraction unit. Reduce dust exposure with the following measures:

- Do not direct the escaping particles and the exhaust air stream at yourself or nearby persons or on dust deposits.
- Use an extraction unit and/or air purifiers
- Ensure good ventilation of the workplace and keep clean using a vacuum cleaner Sweeping or blowing stirs up dust
- Vacuum or wash the protective clothing Do not blow, beat or brush



5. Important components See page 1.

- 1 Supportflange
- 2 Diamond disc
- 3 Distance ring
- 4 2-hole Adjusting nut
- 5 Spindle
- 6 2-hole spanner
- 7 Brush rim
- 8 Sliding on/off switch
- 9 Extractor connection piece
- 10 Segment for working near walls
(open by twisting)
- 11 Spindle locking button
- 12 Handle
- 13 Locknut for Segment
- 14 Support late
Electronic signal display
(Lights up when the machine is operating)

6 Commissioning

6.1 Screw handle (12) for left-handed right, and for right-left of the machine

6.2 Dust extraction

Always use a suitable dust extraction system:
Connect an M-class vacuum cleaner to the
extractor connection piece (9).
For optimal dust extraction, use the connecting
sleeve #66218. See Image B (9)

WOLFF recommend:

Wet-dry vacuum cleaner Starvac #60800



We recommend using an antistatic suction
hose Ø 35 mm.

Before plugging in, check to see that the rated
mains voltage and mains frequency, as stated
on the rating label, match with your power
supply.



Always install an RCD with a max. trip current
of 30 mA upstream.

7. Attaching the accessory



Prior to any conversion work: Pull the mains
plug from the socket. The machine must be
switched off and the spindle at a standstill.

7.1 Locking the spindle

Press in the spindle locking knob (11) only when
the spindle is stationary!

- Press in the spindle locking button (11) and
turn the spindle (5) by hand until the spindle
locking button engages.

7.2 Fitting/removing the diamond cup wheel See illustration C on page 2.

To fit:

- Fit the support flange (1) on the spindle (5). The
flange should not turn on the locked spindle
when properly attached.
- According to table F the matching
Place the spacer ring.
- Lay the diamond disc (2) on the washers
so (2) that it lies flat along the washers.
- According to the selection table F the
(4) select us as in the
Images D and E shown.
- Lock the spindle (see chapter 7.1). Turn the
clamping nut (4) clockwise using the 2-hole
spanner (6) to secure.

Removal:

- Lock the spindle (see chapter 7.1). Turn the
clamping nut (4) anticlockwise using the 2-hole
spanner (6) to unscrew



8. Use



Always guide the machine with both hands on the handles of the angle grinder provided.

7.1 Working close to walls



To open and close the segment (10) switch off the machine and pull the mains plug. The accessory must be stationary.



Only open the segment (10) by twisting when working close to walls. For all other work, the segment must be lowered.
The open area of the safety guard must face the direction of the wall

8.2 Switching On and Off



Always guide the machine with both hands. Switch on first, then guide the accessory towards the workpiece.



Avoid inadvertent starts: always switch the tool off when the plug is removed from the mains socket or if there has been a power cut.



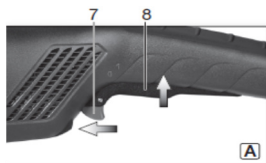
In continuous operation, the machine continues running if it is forced out of your hands.



Therefore, always hold the machine with both hands using the handles provided, stand securely and concentrate.



Avoid the machine swirling up or taking in dust and chips. After switching off the machine, only place it down when the motor has come to a standstill.



Continuous Operation

Switch ON: Push the lock (7) in the direction of the arrow and then press and hold the switch (8). Machine is now switched on. Now push the lock (7) once more in the direction of the arrow to lock the switch (8).

Switch OFF: Press and release the switch presser (8).

9. Maintenance

It is possible that particles deposit inside the power tool during operation. This impairs the cooling of the power tool. Conductive build-up can impair the protective insulation of the power tool and cause electrical hazards. The power tool should be cleaned regularly, often and thoroughly through all front and rear air vents using a vacuum cleaner or by blowing in dry air.

Prior to this operation, separate the power tool from the power source and wear protective glasses and dust mask.

Prior to each use, check if there are parts missing, worn, broken, torn or damaged. Do not use defective or incomplete guard.

Replace brush rim (7): replace worn brush rim for optimum extraction. Pull out worn brush rim and fully insert new brush rim (#082650).

10. Troubleshooting



The electronic signal display lights up and the load speed decreases. (14)

There is too much load on the machine! Run the machine in idling until the electronics signal indicator switches off.



The machine does not start. The electronic signal display (14) (depends on model) flashes.

The restart protection is active. If the mains plug is inserted with the machine switched on, or if the power supply is restored following an interruption the machine does not start up.

Switch the machine off and on again.

11. Accessoires

Use only genuine accessories.

Use only accessories which fulfil the requirements and specifications listed in these operating instructions.



12. Repairs

 Repairs to electrical tools must be carried out by qualified electricians ONLY! If the connection lead is damaged, it must be replaced by a special connection lead. Contact your local WOLFF representative if you have WOLFF power tools requiring repairs. You can download a list of spare parts from www.wolff-tools.com.

Always have your guard repaired by qualified personnel only using genuine spare parts. This will ensure that the safety of the guard is maintained.

13. Environmental Protection

The generated grinding dust may contain harmful substances. Dispose appropriately. Observe national regulations on environmentally compatible disposal and on the recycling of disused machines, packaging and accessories.



Only for EU countries: Never dispose of power tools in your household waste! In accordance with European Directive 2002/96/EC relating to electrical and electronic waste and implementation of national law, used electrical tools must be collected separately and disposed of in an environmentally friendly manner at recycling centres.

14. Technical Specifications

Changes due to technological progress reserved.

Ø	= max. diameter of the accessory	180 mm
M	= Spindle thread	M 14
n*	= no-load speed (maximum speed)	6600 U
P1	= rated input power	2200W
P2	= power output	1500W
m	= Weight without all accessory	9,2 kg

14.1 Come with

Concrete grinding BS 180	#15930
with safety cover	
Diamond grinding disc ES K20	#75407
Hearing protection	#15315
Bar side handle	#82537
Safety gloves	#15316
Carrying case	#20938
Twin hole spanner	#14961
Manual	#82893
Spare parts list	#82945

Measured values determined in conformity with EN 60745.

☐ Machine in protection class II
~ AC Power

*Machines with the designation BS 180:

Energy-rich, high-frequency interference can cause fluctuations in speed. The fluctuations disappear, however, as soon as the interference fades away. The technical specifications quoted are subject to tolerances (in compliance with the relevant valid standards).

Emission values

These values make it possible to assess the emissions from the power tool and to compare different power tools. Depending on the operating conditions, the condition of the power tool or the accessories, the actual load may be higher or lower.

For assessment purposes, please allow for breaks and periods when the load is lower. Based on the adjusted estimates, arrange protective measures for the user e.g. organisational measures.

Vibration total value (vector sum of three directions) determined in accordance with EN 60745:

$a_{h, SG}$ = Vibration emission value 4,5 m/s²
(surface grinding)

$a_{h, DS}$ = Vibration emission value 3,6 m/s²
(sanding with sanding plate) 2,5 m/s²

$K_{h, SG/DS/P}$ = Uncertainty (vibration) 1,5 m/s²

Typical A-effective perceived sound levels:

L_{pA} = Sound-pressure level 94,0 dB(A)

L_{WA} = Acoustic power level 105,0 dB(A)

K_{pA} , K_{WA} = Uncertainty 3,0 dB(A)

During operation the noise level 80,0 dB(A)
can exceed.



Wear ear protectors!



Warranty

The warranty period for new Wolff machines shall last for one year from the point at which the machine is transferred / delivered to the customer, insofar as statutory legal requirements do not stipulate otherwise.

When validating warranty claims, the invoice or proof of purchase must always be submitted. All repairs within the framework of the warranty agreement must be undertaken by a service Centre that has been accredited by us.

Customers performing their own repairs and/or improper repairs regularly lead to the exclusion of warranty claims. The same also applies to incorrect operation and/or use.

Replacement of parts, accessories and other modifications to Wolff machines

Users of Wolff machines enjoy a high level of safety and reliability of their machine. In order to maintain this status quo, your Wolff tool may not be modified from the condition in which it is delivered without following the rules below. These rules apply to both the replacement of parts and equipping the machine with accessories as well as other technical modifications.

- ☐ All work undertaken to your Wolff machine must be **undertaken exclusively by a workshop** that has suitably trained and experienced personnel at its disposal, as well as the requisite work equipment. We recommend using authorized service Centers.
- ☐ In the event of planned replacement of parts, planned addition of accessories or other planned technical modifications, an assessment must always be carried **out by an authorized** service Centre or us, as manufacturer, before work is commenced.
- ☐ It is highly recommended that only safety-approved Original Wolff replacement parts and Original Wolff accessories are used, which have been approved by us, as manufacturer. Replacement parts and accessories can be obtained from your authorized service Centre, which will also be able to undertake professional installation on your behalf. Original Wolff replacement parts and Original Wolff accessories have been checked for safety and suitability especially for Wolff machines.

We are unable to adequately assess the safety and suitability of non-Original Wolff replacement parts.

- ☐ In order to preserve operational safety and to prevent damage in the event of technical modifications, of whatsoever nature, our technical guidelines **must always be observed**. We are also always happy to hear from you should you have any other questions about your Wolff machine.

Please note that we cannot accept any liability for damage, insofar as this is sustained as the result of incorrect work undertaken or as the result of violation of the rules stated above.



Traduction du mode d'emploi original

1. Déclaration de conformité

Nous déclarons sous notre propre responsabilité que ce produit est en conformité avec les normes ou documents normalisés: EN 60745-1, DIN EN 60745-2-3, conformément aux termes des réglementations 2006/42/CE, 2004/108/CE, 2011/65/EU

Dipl.-Ing. (FH) Dieter Hammel
02.01.2017, i.V.

Donneur d'ordre chargé de délivrer cette déclaration et de collecter les documents techniques :
WOLFF GmbH & Co. KG | D-74360 Ilsfeld | Ungerhalde 1

2. Utilisation conforme à la fonction prévue

Les meuleuses d'angle sont destinées avec les accessoires WOLFF d'origine au meulage, au ponçage, et d'autres matériaux similaires sans utiliser d'eau.

Le capot de protection à aspiration est conçu pour une fixation sur des meuleuses d'angle WOLFF d'origine avec l'année de construction 2016. L'année de fabrication (Y) est indiquée sur la plaque signal-étiquette de la machine. Exemple :

Le capot de protection à aspiration est conçu pour le meulage de surfaces avec des meules boisées diamantées, meules assiettes en fibre et plateaux à poncer auto-agrippants. (Fixer les plateaux à poncer auto-agrippants uniquement sur des meuleuses d'angle qui n'ont pas d'autobalancer). Le diamètre maximal admissible des accessoires est de 180 mm (7").

Utilisez une meuleuse d'angle avec une puissance absorbée de minimum 2000 W pour des travaux avec des meules boisées diamantées.

Ne pas utiliser pour le tronçonnage, le meulage de dégrossissage, le polissage et les travaux avec des meules en éventail.

Ne pas usiner de matériaux métalliques. Approprié pour l'aspiration de poussières produites par le meulage de surfaces de matériaux minéraux, de bois, de matières plastiques, de matières synthétiques renforcées par des fibres de verre, de vernis et de résidus de colle. Travailler uniquement avec dispositif d'aspiration des poussières approprié : raccorder un aspirateur (de la classe M) à la tubulure d'aspiration (14). Nous recommandons d'utiliser un flexible d'aspiration antistatique Ø 35.

Remarque : La couronne de brosse peut coller lors du traitement de matériaux thermoélastiques.

Uniquement pour une utilisation sans eau.

Conçue pour une utilisation professionnelle dans l'industrie et l'artisanat. L'utilisateur est entièrement responsable de tous les dommages résultant d'une utilisation non conforme. Il est impératif de respecter les consignes générales de prévention contre les accidents ainsi que les consignes de sécurité ci-jointes.

3. Consignes générales de sécurité



Dans l'intérêt de votre propre sécurité et afin de protéger votre outil électrique, **respecter les passages de textemarkés** de ce symbole !



AVERTISSEMENT – Lire la notice d'utilisation afin d'éviter tout risque de blessure.



AVERTISSEMENT Lire toutes les consignes de sécurité et instructions. Le

non-respect des consignes de sécurité et des instructions peut être à l'origine d'un choc électrique, d'un incendie et/ou de blessures graves. Conserver toutes les consignes de sécurité et instructions. Remettre l'outil électrique-uniquement accompagné de ces documents.

4. Consignes de sécurité particulières

4.1 Consignes de sécurité communes concernant le meulage, le ponçage au papier de verre :

Application

a) Ce machine est conçu pour le meulage de surfaces. Lire toutes les mises en garde de sécurité, les instructions, les illustrations et les spécifications fournies avec le capot de protection.

Le non-respect des consignes ci-dessous peut avoir pour conséquence un choc électrique, un incendie et/ou une blessure grave.

b) Ce machine n'est pas approprié pour le fraisage, le polissage, les travaux avec des meules de dégrossissage, des brosses métalliques, des meules de tronçonnage et des meules en éventail.

Les opérations pour lesquelles le capot de protection n'a pas été conçu peuvent provoquer un danger et causer un accident corporel.

c) Ne pas utiliser d'accessoires non conçus spécifiquement et recommandés par le fabricant de ce capot de protection et de l'outil.

Le simple fait que l'accessoire puisse être fixé à l'outil électrique garantit pas fonctionnement sûr.

d) La vitesse admise de l'accessoire doit être au moins égale à la vitesse maximale indiquée sur l'outil électrique. Les accessoires fonctionnant plus vite que leur vitesse admise peuvent se rompre et voler en éclats.

e) Le diamètre extérieur et l'épaisseur de votre accessoire doivent correspondre aux dimensions indiquées pour votre capot de protection et votre outil électrique. Les accessoires dimensionnés de façon incorrecte ne peuvent pas être protégés ou commandés de manière appropriée.



f) Avant chaque utilisation, vérifier si des pièces sont manquantes, usées, cassées, fêlées ou endommagées. Ne pas utiliser un capot de protection défectueux ou incomplet.

g) Utiliser uniquement les meules recommandées pour votre capot de protection.
Les meules pour lesquelles le capot de protection n'a pas été conçu ne peuvent pas être protégées de façon satisfaisante et sont dangereuses.

h) Les meules doivent uniquement être utilisées pour les applications recommandées.

i) Les accessoires avec insert fileté doivent être adaptés avec précision à la broche portemeule de l'outil électrique. Dans le cas d'accessoires fixés au moyen de brides, le perçage de fixation doit être adapté avec précision à la forme de la bride. Les accessoires qui ne s'adaptent pas avec précision au dispositif de fixation fonctionnent de façon irrégulière, vibrent excessivement et peuvent conduire à une perte de contrôle.

j) Ne pas utiliser d'accessoire endommagé.

Avant chaque utilisation examiner les accessoires comme les meules abrasives pour détecter la présence éventuelle d'ébrêchures et de fissures, les patins d'appui pour détecter des traces éventuelles de fissures, de déchirure ou d'usure excessive, ainsi que les brosses métalliques pour détecter des fils desserrés ou fissurés. Si l'outil électrique ou l'accessoire a subi une chute, examiner les dommages éventuels ou installer un accessoire non endommagé. Après examen et installation d'un accessoire, placer toutes les personnes présentes à distance du plan de

l'accessoire rotatif et faire marcher l'outil électrique à vitesse maximale à vide pendant une minute.

Les accessoires endommagés seront normalement détruits pendant cette période d'essai.

k) Porter un équipement de protection individuelle. En fonction de l'application, utiliser un écran facial, des lunettes de sécurité ou des verres de sécurité. Le cas échéant, utiliser un masque antipoussières, des protections auditives, des gants et un tablier capables d'arrêter les petits fragments abrasifs ou des pièces à usiner. La protection oculaire doit être capable d'arrêter les débris volants produits par les diverses opérations. Le masque antipoussières ou le respirateur doit être capable de filtrer les particules produites par vos travaux. L'exposition prolongée aux bruits de forte intensité peut provoquer une perte de l'audition.

l) Maintenir les personnes présentes à une distance de sécurité par rapport à la zone de travail. Toute personne entrant dans la zone de travail doit porter un équipement de protection individuelle.

Des fragments de pièce à usiner ou d'un accessoire cassé peuvent être projetés et provoquer des blessures en dehors de la zone immédiate d'opération.

m) Tenir l'outil uniquement par les surfaces de préhension isolantes, pendant les opérations au cours desquelles l'accessoire coupant peut être en contact avec des conducteurs cachés ou avec son propre câble. Le contact avec un conducteur électrique sous tension peut également mettre les parties métalliques de l'outil sous tension et provoquer un choc électrique.

n) Placer le câble éloigné de l'accessoire de rotation. Si vous perdez le contrôle, le câble peut être coupé ou subir un accroc et votre main ou votre bras peut être tiré dans l'accessoire de rotation.

o) Ne jamais reposer l'outil électrique avant que l'accessoire n'ait atteint un arrêt complet.

L'accessoire de rotation peut agripper la surface et arracher l'outil électrique hors de votre contrôle.

p) Ne pas faire fonctionner l'outil électrique en le portant sur le côté. Un contact accidentel avec l'accessoire de rotation pourrait accrocher vos vêtements et attirer l'accessoire sur vous.

q) Nettoyer régulièrement les orifices d'aération de l'outil électrique. Le ventilateur du moteur attirera la poussière à l'intérieur du boîtier et une accumulation excessive de poudre de métal peut provoquer des dangers électriques.

r) Ne pas faire fonctionner l'outil électrique à proximité de matériaux inflammables. Des étincelles pourraient enflammer ces matériaux.

s) Ne pas utiliser d'accessoires qui nécessitent des réfrigérants fluides. L'utilisation d'eau ou d'autres réfrigérants fluides peut aboutir à une électrocution ou un choc électrique.



4.2 Rebonds et mises en garde correspondantes

Le rebond est une réaction soudaine au pincement ou à l'accrochage d'une meule, d'un patin d'appui, d'une brosse ou de tout autre accessoire. Le pincement ou l'accrochage provoque un blocage rapide de l'accessoire en rotation qui, à son tour, contraint l'outil électrique hors de contrôle dans le sens opposé de rotation de l'accessoire au point du grippage.

Par exemple, si une meule est accrochée ou pincée par la pièce à usiner, le bord de la meule qui entre dans le point de pincement peut creuser la surface du matériau, provoquant des sauts ou l'expulsion de la meule.

La meule peut sauter en direction de l'opérateur ou encore en s'en éloignant, selon le sens du mouvement de la meule au point de pincement. Les meules peuvent également se rompre dans ces conditions.

Le rebond résulte d'un mauvais usage de l'outil et/ ou de procédures ou de conditions de fonctionnement incorrectes. Cependant, en prenant les précautions qui s'imposent et qui sont décrites ci-après, on peut éviter ce recul.

a) Maintenir fermement l'outil électrique et placer votre corps et vos bras pour vous permettre de résister aux forces de rebond.
Toujours utiliser une poignée auxiliaire, le cas échéant, pour une maîtrise maximale du rebond ou de la réaction de couple au cours du démarrage.
L'opérateur peut maîtriser les couples de réaction ou les forces de rebond, si les précautions qui s'imposent sont prises.

b) Ne jamais placer votre main à proximité de l'accessoire en rotation. L'outil peut effectuer un rebond sur la main.

c) Ne pas vous placer dans la zone où l'outil électrique se déplacera en cas de rebond. Le rebond pousse l'outil dans le sens opposé au mouvement de la meule au point d'accrochage.

d) Apporter un soin particulier lors de travaux dans les coins, les arêtes vives etc. Éviter les rebondissements et les accrochages de l'accessoire.
Les coins, les arêtes vives ou les rebondissements ont tendance à accrocher l'accessoire en rotation et à provoquer une perte de contrôle ou un rebond.

e) Ne pas fixer de chaîne coupante, de lame de sculpture sur bois, de chaîne coupante ni de lame de scie dentée.

De telles lames provoquent des rebonds fréquents et des pertes de contrôle.

4.3 Mises en garde de sécurité spécifiques aux opérations de meulage et de tronçonnage abrasif :

a) Utiliser uniquement des types de meules recommandés pour l'outil électrique et le protecteur spécifique conçu pour la meule choisie. Les meules pour lesquelles l'outil électrique n'a pas été conçu ne peuvent pas être protégées de façon satisfaisante et sont dangereuses.

b) Les meules coudées doivent être fixées de façon à ce que la surface de rectification se trouve sous le bord du capot de protection. Une meule incorrectement fixée, qui dépasse du bord du capot de protection, ne peut pas être protégée de façon adaptée.

c) Le capot de protection doit être solidement fixé à l'outil électrique et réglé à des fins de sécurité maximale, de sorte que l'opérateur soit exposé le moins possible à la meule. Le capot de protection contribue à protéger l'utilisateur contre les fragments, le contact accidentel avec la meule, ainsi que contre les étincelles, qui pourraient enflammer les vêtements.

d) Toujours utiliser des flasques de serrage non endommagés qui sont de taille et de forme correctes pour la meule choisie. Des flasques de meule appropriés supportent la meule réduisant ainsi la possibilité de rupture de la meule. Les flasques pour les meules à tronçonner peuvent être différents des autres flasques de meule.

e) Ne pas utiliser de meules usées d'outils électriques plus grands. La meule destinée à un outil électrique plus grand n'est pas appropriée pour la vitesse plus élevée d'un outil plus petit et elle peut éclater.

4.4 Consignes de sécurité particulières concernant le meulage avec des meules boisseaux diamantées :

d) Toujours utiliser des brides de serrage non endommagées qui sont de taille et de forme appropriées pour les outils électriques choisis.

Des brides appropriées supportent les outils de travail.



4.5 Autres consignes de sécurité :



AVERTISSEMENT – Porter toujours des lunettes de protection.



Porter un masque antipoussière approprié.



Ne pas utiliser de meules liées.

Utiliser des intercalaires souples s'ils ont été fournis avec l'accessoire de meulage et que leur utilisation s'impose.

Respectez les indications de l'outil ou du fabricant d'accessoires ! Protéger les disques des graisses et des coups !

Ne jamais utiliser de meule à tronçonner pour les travaux de dégrossissage ! Ne pas appliquer de pression latérale sur les meules à tronçonner.

Si les outils de travail sont utilisés avec un insert fileté, l'extrémité de la broche ne doit pas toucher le fond perforé de l'outil de meulage. S'assurer que le filetage de l'accessoire soit suffisamment long pour accueillir la broche dans sa longueur. Le filetage de l'accessoire doit s'adapter au filetage de la broche. Voir la longueur et le filetage de la broche aux (Caractéristiques techniques). Respecter les indications du fabricant de l'outil de travail ou de l'accessoire ! Protéger les outils de travail contre la graisse et les chocs !

Les accessoires doivent être conservés et manipulés avec soin, conformément aux instructions du fabricant.

Les pièces de petite taille doivent être fixées par ex. dans un étau.

La pièce à usiner doit être fermement fixée de façon à ne pas glisser, par exemple à l'aide de dispositifs de serrage. Les pièces à usiner de grande taille doivent être suffisamment soutenues.

Ne jamais utiliser un outil endommagé, présentant des faux-ronds ou des vibrations.

Utiliser exclusivement des outils de travail qui sont en retrait par rapport aux brosses du capot de protection. Vérifier que l'endroit où vous allez intervenir ne comporte aucune conduite électrique, d'eau ou de gaz (par ex. à l'aide d'un détecteur de métal).

Débrancher le cordon d'alimentation de la prise de courant avant toute opération de réglage, de changement d'outil de travail ou de maintenance.

Suivre la notice d'utilisation de la meuleuse d'angle utilisée.

Réduction de la pollution due aux poussières :



Les particules émises lors du travail avec cette machine peuvent contenir des substances pouvant entraîner des cancers, des réactions allergiques, des affections des voies respiratoires, des malformations congénitales ou d'autres lésions du système reproducteur. Parmi ces substances on trouve : Le plomb (dans les enduits contenant du plomb), la poussière minérale (dans les briques, le béton, etc.), les additifs pour le traitement du bois (chromate, produits de protection du bois), quelques variétés de bois (comme la poussière de chêne et de hêtre), les métaux, l'amiante.

Le risque dépend de la durée et de la proximité d'exposition de l'utilisateur.

Il est souhaitable que le corps n'absorbe pas ces particules.

Afin de réduire la pollution due à ces substances :

Veillez à une bonne aération du lieu de travail et portez un équipement de protection adapté comme par exemple des masques antipoussières capables de filtrer les particules microscopiques.

Respectez les directives applicables au matériau, au personnel, à l'application et au lieu d'utilisation (par exemple directives en matière de protection au travail, élimination des déchets).

Collectez les particules émises sur le lieu d'émission et évitez les dépôts dans l'environnement.

Utilisez des accessoires adaptés pour les travaux spécifiques (voir chapitre 11.). Cela permet de réduire l'émission incontrôlée de particules dans l'environnement. Utilisez un système d'aspiration des poussières adapté.

Réduisez la pollution due aux poussières en :

- évitant d'orienter les particules sortantes et l'air d'échappement de la machine vers vous ou vers des personnes se trouvant à proximité ou vers des dépôts de poussière,
- utilisant un système d'aspiration et/ou un purificateur d'air,
- aérant convenablement le lieu de travail et en l'aspirant pour le maintenir propre. Balayer ou souffler les poussières les font tourbillonner.
- Aspirez ou lavez les vêtements de protection. Ne pas les souffler, les battre ni les brosser.



5. Vue d'ensemble Voir page 1.

- 1 Flasque d'appui
- 2 Meule boisseau diamantée
- 3 Rondelle d'écartement
- 4 Écrou de serrage
- 5 Broche
- 6 Clé à ergots
- 7 Couronne de brosse
- 8 Interrupteur coulissant de marche/arrêt
- 9 Tubulure d'aspiration
- 10 Ouvrir le segment uniquement pour des travaux près d'une cloison.
- 11 Bouton de blocage de la broche
- 12 Poignée
- 13 Detent pour rabat
- 14 Témoin électronique (lumières lorsque la machine en fonctionnement)

6. Mise en Service

6.1 Poignée supplémentaire (12) pour gauche et droite vis à gauche sur la machine pour le droit

6.2 Système d'aspiration des poussières



Travailler uniquement avec un dispositif d'aspiration des poussières approprié : raccorder un aspirateur (de la classe M) à la tubulure d'aspiration (9).
Pour une aspiration optimale, utiliser le manchon de raccordement (66218). Image B (9)

WOLFF recommande :

**Aspirateur industriel à sec et mouillé
Starvac #60800**

Nous recommandons d'utiliser un flexible d'aspiration antistatique Ø 35 mm.



Avant la mise en service, comparer si la tension secteur et la fréquence secteur indiquées sur la plaque signalétique correspondent aux caractéristiques du réseau de courant.



Montez toujours un interrupteur de protection contre les courants de court-circuit (RCD) avec un courant de déclenchement max. de 30 mA en amont.

7. Pose de l'accessoire



Avant tout changement d'équipement : débrancher la fiche secteur de la prise de courant. La machine doit être débranchée et la broche immobile.

7.1 Blocage de la broche



N'enfoncer le bouton de blocage de la broche (11) qu'à condition que la broche soit à l'arrêt. Appuyer sur le bouton de blocage de la broche (11) et tourner manuellement (5) la broche jusqu'à ce que le bouton de blocage de la broche s'encliquète de manière perceptible.

7.2 Pose / démontage de la meule boisseau diamantée Voir page 2, figure C.

Pose :

- Soutenir la bride (1) sur l'axe (5). Il est monté correctement lorsque le la broche de verrouillage ne peut pas tourner.
- Selon le tableau F pour la royauté Spacer hang.
- Roue de coupe de diamant (2) sur l'entretoise (3) Rest. Vous devez également sur le Soutien bride repos.
- Selon le tableau de sélection F la Clé de sélection (4) et, dans le Images D et E mount affichés.
- Verrouillage de la broche (voir section 7.1). la Spanner (4) avec la clé de face (6) serrer dans le sens horaire.

Démontage :

- Bloquer la broche (voir chapitre 7.1). Dévisser l'écrou de serrage (4) à l'aide de la clé à ergots (6) dans le sens anti-horaire.



8. Utilisation



La machine doit toujours être guidée par les poignées de la meuleuse d'angle prévues à cet effet et par les deux mains.

8.1 Travaux près d'une cloison



Pour ouvrir et fermer le segment (10), éteindre la machine, déconnecter la fiche secteur.

L'outil de travail doit être immobilisé. Ouvrir le segment (10) en le déplaçant uniquement pour des travaux près d'une cloison. Pour tous les autres travaux, le segment doit être fermé.



La section ouverte du capot de protection doit être orientée vers le mur.

8.2 Marche/arrêt



Toujours guider la machine des deux mains.

Mettez la machine sous tension avant de positionner la machine sur la pièce à usiner.

Évitez les démarrages intempestifs : l'outil doit toujours être arrêté lorsque l'on retire le connecteur de la prise ou après une coupure de courant.



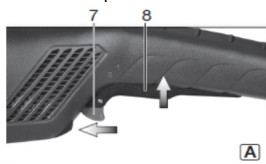
Lorsque l'outil est en position de marche continue, il continue de tourner s'il vous échappe des mains.

Afin d'éviter tout comportement inattendu de l'outil, le tenir avec les deux mains au niveau des poignées, veiller à un bon équilibre et travailler de manière concentrée.



Évitez que la machine ne fasse tourbillonner ou n'aspire de la poussière et des sciures.

Après l'avoir arrêtée, ne poser la machine qu'une fois que le moteur a cessé de tourner.



Fonctionnement en continu

Mise en marche: verrou coulissant (7) dans le sens de la flèche, puis appuyez sur le bouton de déclenchement (8) et le maintenir. La machine est maintenant en marche. Maintenant verrouiller (7) une fois de plus dans le sens de la flèche pour passer le levier (8) pour verrouiller. Eteindre: Appuyez sur et relâchez le bouton de déclenchement (8).

9. Maintenance

l'intérieur de l'outil électrique. Cela entrave le refroidissement de l'outil électrique. Les dépôts de particules conductrices peuvent endommager l'isolation de protection de l'outil électrique et entraîner un risque d'électrocution.

Aspirer régulièrement, souvent et soigneusement l'outil électrique à travers toutes les fentes d'aération avant et arrière ou souffler avec de l'air sec.

Débrancher préalablement l'outil électrique du courant et portez des lunettes de protection et un masque antipoussières..

Avant chaque utilisation, vérifier si des pièces sont manquantes, usées, cassées, fêlées ou endommagées. Ne pas utiliser un capot de protection défectueux ou incomplet.

Remplacement de la couronne de brosse (7) : Remplacer la couronne de brosse usée afin de garantir une aspiration optimale.

Retirer la couronne de brosse usée et installer une nouvelle couronne de brosse (#082650).

10. Dépannage



Le témoin électronique (14) allume et la vitesse en charge diminue.

La machine est en surcharge ! Laisser fonctionner la machine à vide jusqu'à ce que le témoin électronique s'éteint.



La machine ne fonctionne pas. Le témoin électronique (14) (en fonction de l'équipement) clignote.

La protection contre le redémarrage s'est déclenchée. Si le cordon d'alimentation est branché alors que la machine est sur « Marche », ou si l'alimentation revient après une coupure de courant, la machine ne démarre pas. Éteindre la machine et la remettre en marche.

11. Accessoires

Utilisez uniquement du matériel WOLFF.

Utiliser exclusivement des accessoires, qui sont conformes aux exigences et données caractéristiques indiquées dans la présente notice d'utilisation



12. Réparations

 Les travaux de réparation sur les outils électriques ne peuvent être effectués que par un spécialiste !
Si le câble de raccordement de l'appareil est endommagé, le remplacer par un câble spécial. Pour toute réparation sur un outil WOLFF, contacter le représentant WOLFF. Voir les adresses sur www.wolff-tools.com.
Les listes des pièces détachées peuvent être téléchargées sur www.wolff-tools.com.
Faire réparer votre capot de protection uniquement par un personnel spécialisé qualifié et exclusivement avec des pièces de rechange d'origine. Cela permet d'assurer la sécurité du capot de protection.

13. Protection de l'environnement

La poussière émise lors du meulage peut contenir des substances dangereuses :
Éliminer de manière conforme. Suivre les réglementations nationales concernant l'élimination dans le respect de l'environnement et le recyclage des machines, emballages et accessoires.

 Uniquement pour les pays de l'UE : ne jetez pas les appareils électriques dans les ordures ménagères !
Selon la directive européenne 2002/96/CE concernant les anciens appareils électriques et électroniques et son application dans le droit national, les appareils électriques usagés doivent être mis au rebut séparément et être recyclés de manière à protéger l'environnement

14. Caractéristiques techniques

Commentaires sur les indications de la page 4. Sous réserve de modifications allant dans le sens du progrès technique

Ø	= diamètre max. de l'outil de travail	180 mm
M	= Filet de la broche	M 14
n*	= vitesse à vide (vitesse max.)	6600 U
P1	= puissance absorbée	2200W
P2	= puissance débitée	1500W
m	= poids total	9,2 kg

14.1 Matériel fourni :

Ponceuse portative BS 180	#15930
avec capot de protection	
Meule diamant ES K20	#75407
Casque anti-bruit	#15315
Poignée supplémentaire en arceau	#80480
Lunette protectrice	#15316
Boîte de transport	#20938
Clé à ergots	#14961
Mode d'emploi	#39533
Liste des pièces de rechange	#79040

Valeurs de mesure calculées selon EN 60745.

- ☐ Machine de classe de protection II
- Courant alternatif

* Machines avec une désignation BS 180 : Les perturbations à fréquence et à énergie élevées peuvent occasionner des variations de vitesse. Ces variations cessent dès la disparition des perturbations. Les caractéristiques indiquées sont soumises à tolérance (selon les normes en vigueur correspondantes).

Valeurs d'émission

Ces valeurs permettent l'estimation des émissions de l'outil électrique et la comparaison entre différents outils électriques. Selon les conditions d'utilisation, l'état de l'outil électrique ou les accessoires utilisés, la sollicitation réelle peut varier plus ou moins. Pour l'estimation, tenir compte des pauses de travail et des phases de sollicitation moindre.
Définir des mesures de protection pour l'utilisateur sur la base des valeurs estimatives adaptées en conséquence, p. ex. mesures organisationnelles.

Valeur totale de vibration (somme des vecteurs des trois directions) définie selon la norme EN 60745 :

a _{h, SG} = valeur d'émission vibratoire	4,8 m/s ²
(Meulage de surfaces)	3,6 m/s ²
a _{h, DS} = valeur d'émission vibratoire (meulage avec un plateau de ponçage)	2,5 m/s ²
K _{h, SG/DS/P} = incertitude (vibration)	1,5 m/s ²
Niveaux sonores types A évalués :	
L _{PA} = niveau de pression acoustique	94,0 dB(A)
L _{WA} = niveau de puissance acoustique	105,0 dB(A)
K _{PA} , K _{WA} = incertitude	3,0 dB(A)

Pendant le fonctionnement, il se peut que le niveau sonore dépasse les 80 dB(A).

 **Porter un casque antibruit!**



Garantie

La période de garantie des machines Wolff neuves est d'un an à compter de la transmission /livraison au client sauf mention légale contraire.

En cas de réclamation des droits de garantie, la demande devra s'accompagner de la présentation de la facture ou du justificatif d'achat. Toutes les réparations dans le cadre de la garantie doivent être réalisées par des ateliers de service agréés.

Les réparations réalisées de son propre chef et/ou non conformes entraînent une exclusion des droits de garantie. Cela vaut également pour une commande et/ou une utilisation non conforme.

Remplacement de pièces, accessoires et autres modifications apportées aux machines Wolff

Les machines Wolff garantissent à l'utilisateur des niveaux de sécurité et de fiabilité maximaux. Pour que cette sécurité et cette fiabilité perdurent, l'état de sortie d'usine de votre machine Wolff au moment de la livraison ne doit pas être modifié sans respecter les règles suivantes. Ces règles valent exactement pour le remplacement des pièces, le montage d'accessoires et les autres modifications techniques.

- ☐ Toute intervention sur votre machine Wolff doit **être réalisée exclusivement par un atelier spécialisé** disposant d'un personnel qualifié et expérimenté, ainsi que des outils de travail nécessaires. Nous recommandons pour ce faire de recourir à des ateliers de service agréés
- ☐ En cas de remplacement des pièces, de montage d'accessoires ou d'autres modifications techniques volontaires, demander conseil, **avant le début de l'intervention**, à un atelier de service agréé ou à nous en tant que fabricant.
- ☐ Il est impérativement recommandé de n'utiliser que des pièces de rechange Wolff d'origine dont la sécurité a été vérifiée et des accessoires Wolff d'origine agréés par nous, en tant que fabricant. Ces pièces de rechange et accessoires sont disponibles auprès des ateliers de service agréés qui se chargent également bien volontiers de leur montage. Les pièces de rechange d'origine Wolff et accessoires d'origine Wolff ont fait l'objet de vérifications attestant de leur sécurité et de leur compatibilité avec les machines Wolff.

La sécurité et la compatibilité des pièces autres que les pièces de rechange et accessoires d'origine Wolff ne peuvent pas être suffisamment évaluées. Par conséquent, nous ne pouvons pas en reprendre.

- ☐ Pour garantir une parfaite sécurité d'utilisation et éviter les dommages, en cas de modification technique, quel qu'en soit le type, nos **directives techniques** doivent être respectées. N'hésitez pas à faire appel à nous à tout moment si vous avez la moindre question relative à votre machine Wolff.

Nous vous prions de bien vouloir comprendre que nous ne pouvons en aucun cas endosser la responsabilité pour les dommages faisant suite à des travaux non conformes ou à un non-respect des règles mentionnées au préalable.